

Burg b. Magdeburg, 10 Mk. hochherzig gestiftet und übergeben wurden. Wir danken den edlen Gebern herzlichst und bitten, dieser Kasse des öfteren zu gedenken, sie kann eine Aufbesserung durch weitere Gaben gut gebrauchen. Besondere Freude macht uns aber die Spende unseres Herrn Knapp, welcher so beweist, dass er in Freud und Leid uns anzugehören gewillt ist. Nochmals vielen und herzlichsten Dank.

Prämiierung der Fachschulen und Zeichenklassen. Nachstehend geben wir das Resultat bekannt, welches sich auf die Auszeichnung durch Medaillen und Ehrendiplome bezieht. Es wurden zuerkannt:

Staatspreis in Silber des Herzogtums Sachsen-Meiningen: der Lehrwerkstätte und Fachschule für Uhrmacher in Altona;

Ehrenpreis in Silber der Handwerkskammer für das Grossherzogtum Sachsen: der I. Handwerkersehule in Berlin;

Staatspreis in Silber des Grossherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach: der Gewerblichen Pflicht- und Fortbildungsschule Breslau;

Ehrenpreise in Silber der Handwerkskammer für das Grossherzogtum Sachsen: der III. Fach- und Fortbildungsschule in Chemnitz und der Gewerblichen Fortbildungsschule Köln;

Staatspreis in Bronze des Herzogtums Sachsen-Meiningen: der Innungsschule, Fachklasse Dresden;

Staatspreis in Bronze des Grossherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach: der Staatl. Städt. Handwerkersehule, Fachklasse für Uhrmacher Halle a. S.;

Staatspreis in Bronze des Herzogtums Sachsen-Meiningen: der Fachlichen Fortbildungsschule für Uhrmacher München;

je ein Anerkennungs-Diplom für gute Leistungen: der Pflichtfortbildungsschule Berlin, der III. Städtischen Fach- und Fortbildungsschule Leipzig, der Handwerkerzeichen-schule Mindelheim.

Lehrlingsarbeitenausstellung Eisenach 1912. An Preisen und Prämien wurden zuerkannt ausser einem Diplom Geldpreise von:

30 Mk.: Karl Schott aus Neuburg, Donau, in der Lehre bei E. Krayl, Nürtingen i. Württemberg;

30 Mk.: Ludw. Nöll aus Wiesbaden, in der Lehre bei F. Kersten, Homburg a. Ohm;

25 Mk.: Paul Reichenbach, Altenburg (S.-A.), in der Lehre bei seinem Vater;

25 Mk.: Eugen Gruel, in der Lehre bei Carl Grimm, Bietigheim i. Württemberg;

25 Mk.: Wilhelm Herkrath, Köln, in der Lehre bei seinem Vater;

30 Mk.: Emil Krayl, Nürtingen i. Württemberg, in der Lehre bei seinem Vater;

10 Mk.: Heinrich Holzner, in der Lehre bei F. X. Eberle, München;

10 Mk.: Willy Weiss, in der Lehre bei Ph. Wilde, Beeskow;

10 Mk.: Richard Janike, in der Lehre bei Adolf Ehrecke, Magdeburg-N.;

je ein Diplom und eine Bücherprämie:

dem Lehrling Karl Kehrer, Wangen i. A., in der Lehre bei Ed. Zipf, Oberkirch i. B.;

dem Lehrling Artur Janott, Breslau, in der Lehre bei Fr. Langner, Breslau;

„ „ Alfred Kopp, Göppingen, in der Lehre bei seinem Vater;

„ „ Josef Albers, Recklinghausen, in der Lehre bei seinem Vater;

„ „ Karl Rogge, Magdeburg, in der Lehre bei Ad. Ehrecke, Magdeburg;

„ „ Karl Balder, Breslau, in der Lehre bei Art. George, Breslau;

„ „ Heinr. Löhr, in der Lehre bei B. Mühlhoff, Gröningen, Bez. Magdeburg;

„ „ Erwin Scholz, Breslau, in der Lehre bei seinem Vater;

„ „ Ernst Wolf, Beeskow, in der Lehre bei Ph. Wilde, Beeskow;

„ „ Herm. Hespelt, Backnang, in der Lehre bei Ad. Stroh, Backnang;

„ „ Georg Schulz, Magdeburg, in der Lehre bei M. Fuhrmann, Magdeburg;

„ „ Gust. Weigel, Hainspach i. B., in der Lehre bei H. Adler, Hainspach i. B.;

„ „ Adolf Weiss, Leisnig, in der Lehre bei A. Müller, Leisnig;

„ „ Walt. Hempel, Breslau, in der Lehre bei seinem Vater;

„ „ Gerh. Hempel, Breslau, in der Lehre bei seinem Vater;

„ „ Alfr. Herchen jun., Braunschweig, in der Lehre bei seinem Vater;

„ „ Hugo Rei, Hainspach i. B., in der Lehre bei H. Adler, Hainspach i. B.;

„ „ Rud. Drodowski, Goldap, in der Lehre bei H. Schneider, Goldap i. O.;

„ „ Walter Dellith, Schmalkalden, in der Lehre bei Aug. Wobbe, Meiningen.

10 Mk. bar von der Handwerkskammer Halle a. S. dem Lehrling Fritz Schomburg, in der Lehre bei C. Precht, Naumburg a. S. Dem Lehrling Siemann jun., Schöppenstedt, und dem Lehrling Arthur Glass, Berlin SW., werden für geleistete hervorragende Arbeiten, da eine Prämiierung wegen Nichtbeachtung der Bedingungen nicht möglich war, Diplome des Zentralverbandes zuerkannt.

Nach Fertigstellung der entsprechenden Diplome werden die Staatspreise, sowie die dazu gehörigen Anschreiben und Prämien usw. an die oben bezeichneten Prämierten abgehen.

Die Beiträge zum Zentralverband ermässigt! Eine sehr einschneidende Aenderung der Beitragsleistung zum Zentralverband ist in Eisenach beschlossen worden. Vom 1. Januar 1913 ab zahlen die Vereine bis zu 60 Mitglieder pro Mitglied 1 Mk., für jede weiteren fünf Mitglieder zusammen 2 Mk. (siehe Antrag Dresden). Das ist gegen den bisherigen Beitrag weniger als die Hälfte, und es ist nunmehr auch für die grossen Innungen und Vereine ohne grosse Opfer möglich, sich dem Zentralverband anzuschliessen.

Der Vorstand sieht sich nunmehr aber genötigt, alle die grossen Vereinigungen bzw. deren Vorstandskollegen dringend zu bitten und immer wieder darauf hinzuweisen, dass möglichst zahlreiche Anmeldungen erwünscht sind, damit das überaus grosse